

FACHHOCHSCHULE GÜSTROW – ENTSCHEIDUNGEN OHNE KONZEPTE?

Legt endlich die Karten auf den Tisch!

Was war da alles dieser Tage zu hören und lesen: Schwerin soll als Hochschulstandort weiterentwickelt werden. Im Oberbürgermeisterwahlkampf sieht ein Kandidat eine realistische Möglichkeit, die allgemeine Verwaltung von Güstrow nach Schwerin zu holen. Aufgrund der vielen Auszubildenden platze die Fachhochschule aus allen Nähten. In Schwerin ständen durch die ministerielle Verwaltung viele Dozenten für eine Hochschule zur Verfügung. Eine zukünftige Anbindung an die Hochschule in Wismar sei denkbar und so weiter und so fort.

Am Ende dieser vielen Äußerungen bleibt nur eines: Unsicherheit! Unsicherheit bei den Beschäftigten sowie den Studierenden und Auszubildenden der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow, auf deren Rücken diese Diskussion ausgetragen wird. Keiner der dort Tätigen mag glauben, dass solche Ideen ohne das Innenministerium entstehen.

Änderungen in Güstrow wahrscheinlich, Details noch offen

Aber anstatt das Thema offensiv und transparent anzugehen, hüllt man sich dort in Schweigen. Getreu dem Motto „Mein Name ist Hase, ich weiß von nichts“ behauptet der Innenminister Christian Pegel (SPD), man werde nichts ohne ein Konzept entscheiden. Und dieses Konzept wäre auch nicht vor Jahresende fertig. Bedeutet: Es wird weiter geschwiegen und es gibt ein Entwurfskonzept, welches in kleinem Klügel hinter verschlossenen Türen abgestimmt und fortgeschrieben wird.

Dass ein solches Verfahren dazu taugt, die gewünschte „Ruhe in das Schiff“ bei dem Thema Fachhochschule Güstrow zu kriegen, darf mit Recht bezweifelt werden. Um es deutlich aussprechen: KEINER der Betroffenen fühlt sich bei dem Thema mitgenommen, es herrschen Angst und lähmende Furcht. Geht es um eine Standortoffensive für Schwerin oder um ein Abbaukonzept für Güstrow? Bereits jetzt werden notwendige Entscheidungen zum Standort Güstrow vertagt oder geschoben, weil es keine Klarheit über die Zukunft gibt.

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Ja, man kann über die Fachhochschule, die Struktur, ihre Ausstattung mit Mitarbeitern, Haushaltsmitteln oder räumliche Perspektiven diskutieren. Aber dafür braucht es ausreichend Zeit, diese komplexen Fragen zu bearbeiten. Ein Schnellschuss hilft da keinem und vor allem nicht der Fachhochschule.

Als Gewerkschaft der Polizei geht es uns ausdrücklich nicht darum, schnell Entscheidungen für oder gegen einen Standort oder eine Ausbildungsrichtung zu treffen. Es geht uns darum, dass endlich die Fakten auf den Tisch kommen, auf deren Grundlage ein Konzept erstellt wird.

Wir fordern die Mitnahme der Interessenvertretungen und des Personals in diesem weitreichenden Prozess und keine bloße Bekanntgabe von Ideen und Entscheidungen Dritter hinter vorgehaltener Hand oder aus der Tageszeitung! Der Innenminister und alle verantwortungsvollen Politiker sollten sich im Klaren sein, dass hinter ihren Entscheidungen eine nicht unerhebliche Anzahl von Menschen steht, welche mit den Konsequenzen beruflicher und damit immer auch privater Veränderung leben soll. Jede Veränderung der Fachhochschule Güstrow hat Auswirkungen auf die gesamte Landesverwaltung und deren Nachwuchsgewinnung. Transparenz und Klarheit sind daher unerlässlich.

Christian Schumacher





WAHLKAMPFGETÖSE ODER SCHON ENTSCHIEDEN?

Beabsichtigt die Landesregierung die Aufspaltung der Fachhochschule Güstrow?

„Wenn die Landesregierung die Fachhochschule Güstrow zerschlagen will, dann soll sie es auch laut sagen“, so der Landesvorsitzende der Gewerkschaft der Polizei (GdP), Christian Schumacher.

Wie einem Artikel der Schweriner Volkszeitung zu entnehmen war, wäre es laut dem derzeitigen Oberbürgermeister von Schwerin, Rico Badenschier, eine realistische Möglichkeit, den Fachbereich „Allgemeine Verwaltung“ der Fachhochschule Güstrow nach Schwerin zu holen und die Fakultät zusammen mit der Hochschule Wismar zu betreiben.

Schumacher weiter: „Die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege ist die Ausbildungsstätte für unsere Landesverwaltung. Jede Veränderung hier hat Auswirkungen auf die gesamte Landesverwaltung.“

Sowohl unter den Direktoren Dr. Stephan Rudolph, Prof. Dr. Bodo Wiegand-Hoffmeister als auch Dr. Marion Rauchert wurden massive Anstrengungen unternommen, um die Fachhochschule in Güstrow zukunftsfähig und attraktiv zu machen.

„Wer weder über die Absicht noch über die Gründe für die Zerschlagung Offenheit herstellt, braucht sich am Ende nicht zu wundern, wenn sich wieder alle betroffenen Menschen – egal ob Mitarbeiter, Studierende oder Auszubildende – gegen Veränderungen aussprechen werden. Ich kann nur an die Landesregierung appellieren, ihre Pläne offen zu kommunizieren und eine breite Beteiligung – auch in Vorpommern – sicherzustellen.“



pellieren, ihre Pläne offen zu kommunizieren und eine breite Beteiligung – auch in Vorpommern – sicherzustellen“, so Schumacher abschließend. ■

Neues Konzept für FH Güstrow – Berufsakademie für Schwerin?

Auf die Hochschullandschaft in Mecklenburg-Vorpommern kommen Veränderungen zu: Die Fachhochschule Güstrow soll ein neues Gesamtkonzept bekommen. Für Schwerin ist eine private Berufsakademie im Gespräch.

Wird die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege in Güstrow umstrukturiert? Die Gewerkschaft der Polizei fürchtet eine Aufspaltung der Fachbereiche. Der Landesvorsitzende Christian Schumacher sagt, dass seiner Kenntnis nach die Fachbereiche Allgemeine Verwaltung und Rechtspflege möglicherweise an andere Standorte im Land verlegt werden könnten.

Befürchtung: erst Studierenden-, dann Fachkräftemangel

Als neue Standorte sind offenbar Wismar und Schwerin im Gespräch. Dadurch könnten die Fachhochschule Güstrow geschwächt werden und an Attraktivität verlieren, be-

fürchtet Schumacher. Denn für potenzielle Studierende aus Vorpommern wäre der Weg nach Schwerin oder Wismar zu weit. Wenn sich weniger junge Menschen für ein Studium bewerben, würde das perspektivisch zu einem Fachkräftemangel führen, so der Gewerkschafter.

Landesregierung: keine staatliche Hochschule in Schwerin

Die Landeshauptstadt Schwerin soll nach dem Willen der rot-roten Landesregierung keine staatliche Hochschule bekommen. Das geht aus der Antwort auf eine Kleine Anfrage der CDU-Landtagsfraktion hervor. Mit verschiedenen Interessengruppen sei gesprochen worden – darunter die Landeshauptstadt, die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin und der Verein Förderer von Hochschulen in Schwerin, so die Regierung. Es bestehe Einigkeit, dass Schwerin als Standort privater Hochschuleinrichtungen weiterentwickelt werden solle. Es gibt

demnach Interessenten zur Ansiedlung einer privaten Berufsakademie. Die Gespräche würden fortgeführt, heißt es.

Änderungen in Güstrow wahrscheinlich, Details noch offen

Zum Standort Güstrow heißt es vom Innenministerium: Man sei dabei, mit der Fachhochschule ein Gesamtkonzept für künftigen Aufgaben und Herausforderungen zu entwickeln. Es sollen attraktive Rahmenbedingungen für Lehrkräfte und Studierende geschaffen werden. Es werde noch dauern, bis etwas spruchreif sei.

(Quelle: NDR MV – Stand: 23. Mai 2023, 10:53 Uhr)

Hierzu gab es, am 15. Mai 2023, eine KLEINE ANFRAGE an die Landesregierung von Ann Christin von Allwörden (CDU) und Katy Hoffmeister (CDU).

Zur Drucksache 8/2173 folge dem QR-Code.





Fotos: GbPMV

Die Kreisgruppe Schwerin hat gewählt

Endlich war es so weit. In der Regel alle vier Jahre nach dem Landesdelegiertentag und den Personalratswahlen wählen die Kreisgruppen einen neuen Vorstand. Die Wahl wurde umso notwendiger, da aus persönlichen und dienstlichen Gründen vier Vorstände aus dem alten Kreisgruppenvorstand geschieden waren. An dieser Stelle noch einmal unseren herzlichen Dank für die Arbeit im Vorstand.



Ich selbst konnte krankheitsbedingt an der Mitgliederversammlung am 4. Mai nicht teilnehmen. Umso mehr freue ich mich, dass die vorab Angesprochenen sich der Wahl gestellt haben. In den neuen Vorstand wiedergewählt wurden aus dem PHR Hagenow Michael Thormann (Stellvertreter), aus dem Kriminalkommissariat Schwerin Petra Rataczek (Schatzmeisterin). Neu im Vorstand ist aus dem Polizeirevier Sternberg Eric Goldhorn (Schriftführer), dem Polizeirevier Parchim Maik Dieterich-Hoffmann (stellv. Schriftführer) sowie aus dem Polizeihauptrevier Schwerin Rico Mahlke und der Kriminalpolizeiinspektion Schwerin Johannes Boogk. Nun heißt es für uns, sich schnell innerhalb vom

Vorstand neu zu organisieren, um dann inhaltliche Themen anzupacken. Als wiedergewählter Vorsitzender der Kreisgruppe Schwerin freue ich mich darauf. Wir danken allen, die auf der Mitgliederversammlung anwesend waren, für ihr Vertrauen.

Lasst uns gemeinsam nach der Pandemie wieder sichtbarer werden!

Unbedingt an dieser Stelle zu erwähnen ist der sogenannte erweiterte Kreisgruppenvorstand, der sich aus Vertrauenspersonen, Personen aus fachlichen Themenbereichen sowie den einzelnen Personengruppen zusammensetzt. Insbesondere freue ich mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Carola Zimmermann – Tarif, Sandra Konkol – Frau-

en, Werner Vehlow – Senioren sowie Astrid Korn, Birgit Treichel und Ilonka Skrocki als Vertrauenspersonen und gute Seelen der Kreisgruppe. Abschließend geht mein Dank an Ilonka für ihre Versammlungsleitung und unseren Landesvorsitzenden Christian Schumacher, der als Gast auf der Mitgliederversammlung anwesend war.

Liebe Kollegen*innen, wir sehen uns in euren Dienststellen. Sprecht uns an. Gewerkschaftliche Arbeit ist nur gemeinsam mit euch allen möglich. Ihr seid gerne eingeladen mitzumachen. Hinweise und Anregungen sind immer willkommen.

Euer Maik Exner-Lamnek





Foto: GdP

Vorbereitung auf den Ruhestand

Auf dem Weg in einen neuen Lebensabschnitt wollen wir als Landesseniorenvorstand nun schon zum sechsten Mal unsere angehenden GdP-Seniorinnen und -Senioren begleiten.

Dazu bieten wir 20 angehenden Senioren aus 2023/24 eine

Zweitageschulung

unter dem Thema „**Vorbereitung auf den Ruhestand**“ an. Durch die Veranstaltung sollen die Teilnehmer für die Bewältigung des Lebensabschnittes „Ruhestand“ sensibilisiert werden.

Schulungsbeschreibung

Mit dem Eintritt in den Ruhestand wird es eine veränderte Einkommenssituation geben, andere Herausforderungen zur körperlichen und geistigen Aktivität spielen eine Rolle, persönliche Unterlagen und Vollmachten oder auch die Hinterlassenschaft sind möglicherweise neu zu regeln.

Die Gesundheit als unser höchstes Lebensgut ist unter einem anderen Aspekt zu sehen. Und in der Diskussion um diese Dinge werden sicher weitere Impulse zum

Bewusstsein eines aktiven Ruhestandes entwickelt werden.

Veranstaltungsort: Schloss Bredenfelde, Dorfstraße 56–59, 17153 Bredenfelde

Zeitraum: 17./18. Oktober 2023

Anmeldeschluss: 18. August 2023

Die Anmeldung erfolgt an jana.kleiner@gdp.de oder an den GdP-Landesbezirk MV, Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin.

Der Versand der Einladungen erfolgt bis 15. September 2023. Für jede der 13 Kreisgruppen steht mindestens ein Teilnehmerplatz zur Verfügung. ■

ALLE Angebote des
Polizeisozialwerks Sachsen/Thüringen
können von
allen GdP-Mitgliedern
bundesweit genutzt werden!

Jetzt registrieren und sparen:
www.polizeisozialwerk.de



Diese und viele weitere Partner
warten auf Dich!



www.polizeisozialwerk.de





Seniorentreffen der Kreisgruppe Schwerin

Unser sehr gut besuchtes Treffen der Seniorengruppe der GdP-Kreisgruppe Schwerin im Bondzio Langen Brütz war wieder einmal ein voller Erfolg. Werner Vehlow erhielt Dank und Anerkennung für seine langjährige Arbeit als Seniorenbetreuer in Schwerin. Er vertrat uns in der 7. Landes-seniorenkonferenz und bemüht sich sehr um den Zusammenhalt der Senioren-GdP-Mitglieder.

Wir freuen uns immer, wenn Christian Schumacher Gast bei uns ist – beim Frühstückstreffen. Er informierte uns, die Senioren der GdP, über den neusten Stand der GdP-Arbeit, über die Fortschritte, Erfolge und Probleme. Auch Maik Exner-Lamnek kam zu unserem Treffen und informierte über die Vorbereitungen zur Wahl des neuen Vorstandes der GdP-Kreisgruppe. Besonders wichtig: Für 25 Jahre Mitgliedschaft in der GdP wurde Klaus Witt geehrt.

Die GdP will sichtbar sein – bei Sportveranstaltungen, bei Werbungen für die Polizei, bei Sicherheiten und Hilfen.

Auch diesmal war die Beihilfe ein großes Thema, denn da hat sich noch nichts



Fotos: GdP/MV



verbessert. Die Unzufriedenheit in der Basis wächst, da die Senioren ihr Geld sehr lange nicht zurückbekommen. Die Gewerkschaft muss sich auch um die Polizisten kümmern, denn ihre Belastung ist sehr groß und wächst ständig. Dafür haben die Senioren volles Verständnis.

Wie immer waren die Gespräche und Verständigungen in der gemütlichen Scheune sehr gut und hilfreich. Freude am Leben sowie lustige Unterhaltung und besonders das Lachen sind sehr gesund!

Darum freuen wir uns schon auf den nächsten Treff in der Scheune im Bondzio, hoffentlich mit vielen neuen Nachrichten, erfreulichen Ergebnissen und guten Geschichten – bis zum 7. Juni zum Frühstückstreffen.

Also, bleibt alle so gesund wie möglich, lasst euch nicht unterkriegen bis zum nächsten Mal – am 7. Juni im Bondzio!

Else Bös



3. Seniorenfrühstück in der Kreisgruppe LBPA/LPBK MV

Es wird schon eine kleine Tradition bei den Rentnern und Pensionären in unserer Kreisgruppe der Gewerkschaft der Polizei. Am 11. Mai 2023 trafen sich fast 30 Mitglieder unserer Seniorengruppe zum 3. Seniorenfrühstück nach „bayerischer Art“ im Parkcafé am Lewenberg.

war auch noch Zeit für einige aktuelle Informationen zum Beihilferecht durch Helmut Westphal. Unser Dank gilt an dieser Stelle insbesondere auch den Mitarbeitern vom Parkcafé am Lewenberg für die sehr gelungene kulinarische Umrahmung.

**Der GdP-Kreisgruppenvorstand
LBPA/LPBK MV**

Als Ehrengast hatte unser Verantwortlicher für die Seniorengruppe, Detlev Haupt, den Inspekteur der Landespolizei MV, Herrn Nils Hoffmann-Ritterbusch, eingeladen. Aus seiner Zeit bei der Bereitschaftspolizei MV kannte der jetzige Inspekteur natürlich noch zahlreiche ehemalige Mitstreiter. In einer sehr kurzweiligen und humorvollen Ansprache blickte unser Inspekteur auf seinen Werdegang bei der Landespolizei MV zurück und gab auch Ausblicke auf die Dinge, die zurzeit gemeinsam vor uns stehen.

Im Rahmen des Seniorenfrühstückes galt es aber auch noch einen ganz besonderen Jubilar zu würdigen. Unser lieber Kollege Horst (Otto) Barck wurde für seine 50-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft mit der Ehrennadel, der Ehrenurkunde sowie einem kleinen Präsent geehrt. Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals ganz herzlich. Neben zahlreichen individuellen Gesprächen





GDP-SENIORENGRUPPE KG ROSTOCK, ROSTOCK 8. MAI 2023

GdP-Seniorenvorstand KG Rostock neu gewählt

Unsere GdP-Seniorengruppe hat trotz der zweijährigen Coronapandemie – soweit es möglich war – die Seniorenarbeit durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen weitergeführt.

Der Kreisgruppenvorstand (Tony Orglmeister und Siegmund Brandt) ermöglichte eine gute Vorbereitung der Neuwahl unseres Seniorenvorstandes. Mit gezielter Ansprache gewannen sie einige neue GdP-Senioren für eine aktive Mitarbeit. Wichtig

war auch die Aktualisierung der Kontaktdaten aller Mitglieder. Damit kann der Vorstand künftig alle Informationen zuverlässig an jedes Mitglied weiterleiten.

Die Wahlversammlung am 4. Mai 2023 verlief in einer guten und konstruktiven



Atmosphäre. Es gab viele Ideen, unsere Gruppenarbeit künftig noch aktiver und attraktiver zu gestalten. Kurzfristig festgelegte Maßnahmen werden dem neuen Vorstand zu einem guten Start verhelfen.

Unser neuer Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Monika Wunderlich
2. Vorsitzender: Karsten Hilbrandt
- Schriftführer: Eckhard Hoffmann
- Beisitzer: Clarissa Müller,
Rolf Michael,
Monika Kluth,
Marina David

Clarissa Müller,
GdP-Seniorengruppe KG Rostock

Unsere Geschichte ist wertvoll!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auf unserer 7. Landesseniorenkonferenz wurde der Hinweis „Chronik“ angesprochen.

Jetzt soll es losgehen, wir möchten langfristig über unsere Arbeit im Landesverband der GdP berichten. Die Arbeit der letzten mehr als 30 Jahre soll in einer

Chronik festgehalten werden, um auch nachfolgenden Mitgliedern der GdP die Ereignisse der zurückliegenden Zeit vor Augen zu führen.

Dazu benötigen wir aus den Kreisgruppen Material. Ob aus Presse, Fotos oder Beiträgen unserer Zeitschrift DP Mecklenburg/Vorpommern. Das Material kann an

unsere Geschäftsstelle in 19053 Schwerin, Platz der Jugend 6 gesandt oder an gdpmv@gdp.de übermittelt werden. Auch Helfer, die sich schon mit einer Chronik beschäftigt haben, sind gern gesehen.

Vielen Dank für Eure Mitarbeit sagt Werner Vehlow. ■



Foto: GdP MV

Zur feierlichen Eröffnung der neuen Sporthalle des Polzeisportvereins 90 Neubrandenburg (PSV) nahm heute für die Gewerkschaft der Polizei (GdP) Petra Gerdsmann teil. Die neue 630 Quadratmeter große Sporthalle wurde u. a. durch Boxlegende Ulli Wegner eingeweiht.

Ulli Wegner

Man ist nie alleine stark, nur eine ganze Faust ist stark!



+++ Modern, frisch und klar +++



Die GdP-Webredakteure haben sich Anfang Juni in Potsdam getroffen, um gemeinsam eine Empfehlung für den GBV für die zukünftige Homepage abzugeben. Für unseren Landesbezirk waren Mario und Marco dabei.



Foto: GdP MV

Wann gibt es endlich Gerechtigkeit für die Polizeibeamten in MV?

Für Polizeibeamte ist das SPD-geführte Mecklenburg-Vorpommern das ungerechteste Bundesland. Eine gerechte Ruhestandsregelung ist für sie nicht in Sicht. Noch immer wird vielen das redlich erdiente Ruhegehalt in teils erheblichem Maße ungerechtfertigt gekürzt, nachdem es zunächst fünf Jahre in voller Höhe gezahlt wird.

Dies ist eine nicht hinzunehmende Geringschätzung der wichtigen Tätigkeit der Beamtinnen und Beamten in Mecklenburg-Vorpommern durch unsere neu gewählten Landtagsabgeordneten.

Die letzte Regierung hatte eine entsprechende Gesetzesregelung auf den Weg gebracht. Jedoch wurde dieses Gesetz von den eigenen Fraktionen der CDU und SPD

verhindert. Wann endlich folgt Mecklenburg-Vorpommern den Bundesländern Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Brandenburg? Hier wurde das Gesetz schon vor Jahren geändert.

Wann endlich werden die Landtagsfraktionen ihrer Verantwortung gegenüber den Beamten der ersten Stunde gerecht? ■

DP – Deutsche Polizei
Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle
Platz der Jugend 6, 19053 Schwerin
Telefon (0385) 208418-10
Telefax (0385) 208418-11
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Marco Bialecki (V.i.S.d.P.)
Telefon (0385) 208418-10

Post bitte an die
Landesgeschäftsstelle (s. links)